



Selbständig neben Studium und Beruf – Was Existenzgründer beachten müssen

Überblick über die wichtigsten Themen

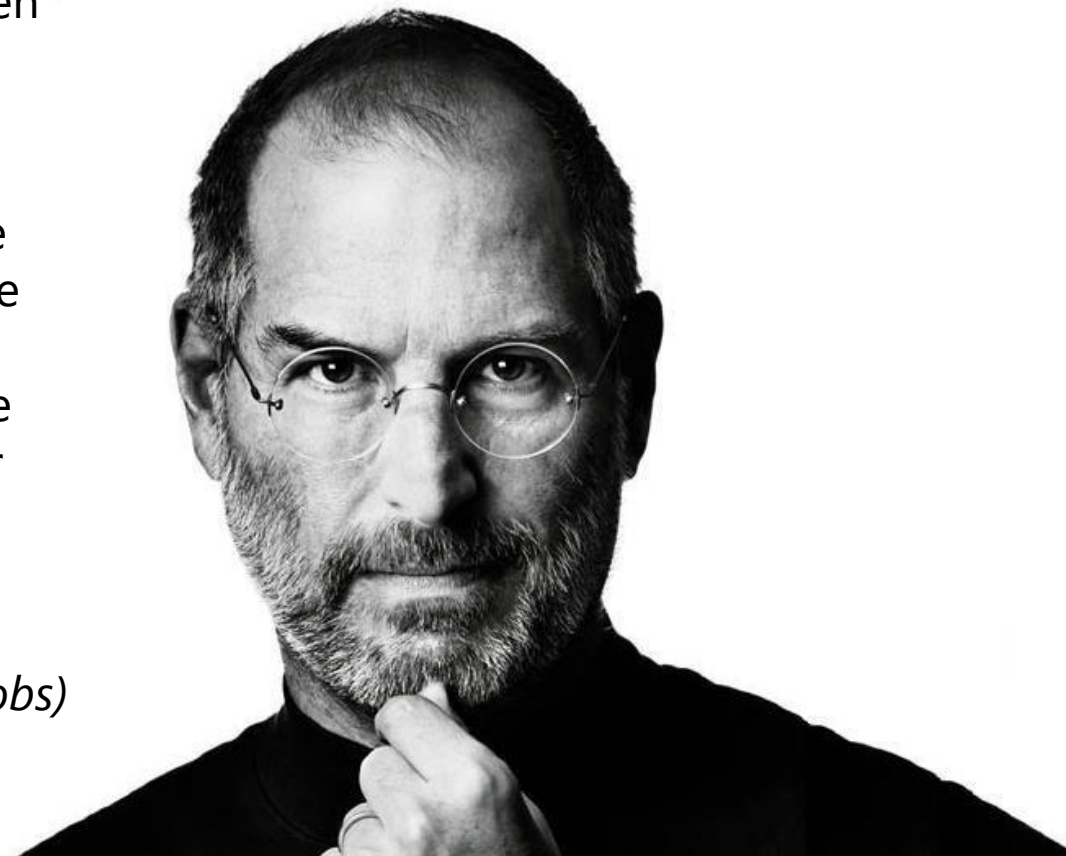
Daniel Göllner, Diplom-Betriebswirt (FH), Steuerberater
Großschwabhausen, 13.11.2018

„Ihre Zeit ist begrenzt, also verschwenden Sie sie nicht damit, das Leben eines anderen zu leben.

Lassen Sie sich nicht von Dogmen in die Falle locken. Lassen Sie nicht zu, dass die Meinungen anderer Ihre innere Stimme ersticken. Am wichtigsten ist es, dass Sie den Mut haben, Ihrem Herzen und Ihrer Intuition zu folgen.

Alles andere ist nebensächlich.“

(Steve Jobs)



Agenda

1. Phase Gründungsphase	2. Phase laufendes Geschäft	3. Phase Wechselphase
<ul style="list-style-type: none">• Planung• Genehmigung• Rechtsform• Förderung• Anmeldung• Sozialversicherung	<ul style="list-style-type: none">• Buchführung• Steuern• Beiträge• Grenzen (BAföG, Kindergeld)• Outsourcing	<ul style="list-style-type: none">• Umstieg in den Vollerwerb• Beendigung des Nebenerwerbs



Planung

Businessplan – kurzes Modell – „Business Model Canvas“

Projektname:










Das Business Model Canvas auf Deutsch übersetzt von IcPortal.de

Entwickelt für:

Entwickelt von:

Datum:

Version:

<p>Schlüsselpartner </p> <p>Wer sind unsere Schlüsselpartner? Wer sind unsere Schlüssellieferanten? Welche Schlüsselressourcen erhalten wir von Partnern? Welche Aktivitäten führen Partner durch?</p> <p>Motivation für Partnerschaften: Optimierung und Wirtschaftlichkeit Minimierung von Risiken und Unsicherheiten Erwerben von bestimmten Ressourcen und Aktivitäten</p>	<p>Schlüsselaktivitäten </p> <p>Welche Schlüsselaktivitäten erfordern unsere Wertangebote? Unsere Vertriebskanäle? Kundenbeziehungen? Einnahmequellen?</p> <p>Kategorien: Produktion Problemlösung Plattformen/Netzwerke</p>	<p>Wertangebote </p> <p>Welchen Wert bieten wir dem Kunden an? Welches Kundenproblem lösen wir? Welches Produkt oder welchen Service bieten wir jedem Kundensegment an? Welches Kundenbedürfnis befriedigen wir?</p> <p>Charakteristika: Neuheit Leistung Anpassung an Kundenwünsche Arbeitserleichterung Design Marke/Status Preis Kostenreduktion Risikominimierung Verfügbarkeit Nutzerfreundlichkeit</p>	<p>Kundenbeziehungen </p> <p>Welche Art von Beziehung erwartet jedes Kundensegment von uns? Welche Beziehungen haben wir schon geschlossen? Wie sind sie in den Rest unseres Geschäftsmodell integriert? Wie kostenintensiv sind sie?</p> <p>Beispiele: persönliche Betreuung intensive persönliche Betreuung Selbst-Service automatisierter Service Communities Mitwirkung</p>	<p>Kundensegmente </p> <p>Für wen schaffen wir Werte? Wer sind unsere wichtigsten Kunden?</p> <p>Massenmarkt Nischenmärkte Segmente Diversifizierung Mehrschichtige Plattformen</p>
	<p>Schlüsselressourcen </p> <p>Welche Schlüsselressourcen erfordern unsere Wertangebote? Unsere Vertriebskanäle? Kundenbeziehungen? Einnahmequellen?</p> <p>Ressourcenarten: Physisch Intellektuell (Marken, Patente, Urheberrechte, Daten) Menschlich Finanziell</p>		<p>Kanäle </p> <p>Über welche Kanäle wollen unsere Kundensegmente erreicht werden? Wie erreichen wir sie? Wie sind die Kanäle integriert? Welcher ist am effektivsten? Welcher ist am kostengünstigsten? Wie integrieren wir sie in die Kundenroutine?</p> <p>Kanalphasen: 1. Aufmerksamkeit: Wie schaffen wir für unsere Produkte Aufmerksamkeit? 2. Bewertung: Wie helfen wir unseren Kunden, unser Wertangebot zu bewerten? 3. Vermittlung: Wie vermitteln wir unsere Wertigkeit? 4. After Sales: Wie stellen wir die Kundenbetreuung nach dem Kauf sicher?</p>	
<p>Kostenstruktur </p> <p>Welche sind die wichtigsten mit unserem Geschäftsmodell verbundenen Kosten? Welche Schlüsselressourcen sind am kostenintensivsten? Welche Schlüsselaktivitäten sind am kostenintensivsten?</p> <p>Ist Ihr Geschäft überwiegend: kostenorientiert (schmale Kostenstruktur, Niedrigpreissegmentierung, maximale Automatisierung, extensives Outsourcing) wertorientiert (Fokus auf Schaffung von Werten, Premiumwert-Versprechen)</p> <p>Beispielcharakteristika: Festpreise (Gehtär, Mieten, Gebrauchsgüterartikel) variable Kosten Mietverträge</p>	<p>Einnahmequellen </p> <p>Wofür sind die Kunden gewillt zu bezahlen? Was zahlen sie aktuell? Wie bezahlen sie aktuell? Wie würden sie vorzugsweise bezahlen? Wie hoch ist der Anteil jeder Einnahmequelle bezogen auf den Gesamtumsatz?</p> <p>Typen Verkauf Nutzungsgebühr Mitgliedsgebühr Verleih/Vermietung/Leasing</p> <p>Festpreise Listenpreise Abhängig von Produktkategorieigenschaften Abhängig vom Kundensegment Abhängig von der Menge</p> <p>Variable Preise Preisverhandlungen Ertragsmanagement Echtzeitmarktwert</p>			

Genehmigung

Genehmigung, Zulassungen, fachliche Qualifikation

- Erlaubnispflicht für Gründungen
 - Abhaltung von Tanzlustbarkeiten
 - Betrieb von Gewinnspielgeräten und anderen Spielen mit Gewinnmöglichkeit
 - Tätigkeiten im Bewachungsgewerbe
 - Makler, Anlageberater, Bauträger, Baubetreuer
 - Versicherungsvermittler
 - Versicherungsberater
 - Reisegewerbe (Reisegewerbekarte)
 - Buchführungshelfer
- Meisterpflicht im Handwerk
 - Maurer, Betonbauer, Ofen- und Luftheizungsbauer, Zimmerer, Dachdecker
 - Meisterpflicht sind Bäcker, Konditoren, und Fleischer, etc.
- Qualifikation bei Freiberuflern
 - Kammermitgliedschaft (StB, RA, WP, Notar, Architekten, Ingenieure, Arzt, etc.)
- Nicht-EU-Bürger als Gründer in Deutschland
 - Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis
- Sachkundeprüfung/Unterrichtung IHK



Im Zweifel Rat der IHK, der Landes- oder der Handwerkskammer einholen.

Genehmigung

Arbeitgeber

- **Gibt es eine Genehmigungspflicht durch den Arbeitgeber?**
- Gesetzlich angeordnet:
 - Beamte
 - Angestellte im öffentlichen Dienst
- **sonst grundsätzlich nicht nötig, aber Arbeitsvertrag beachten!**

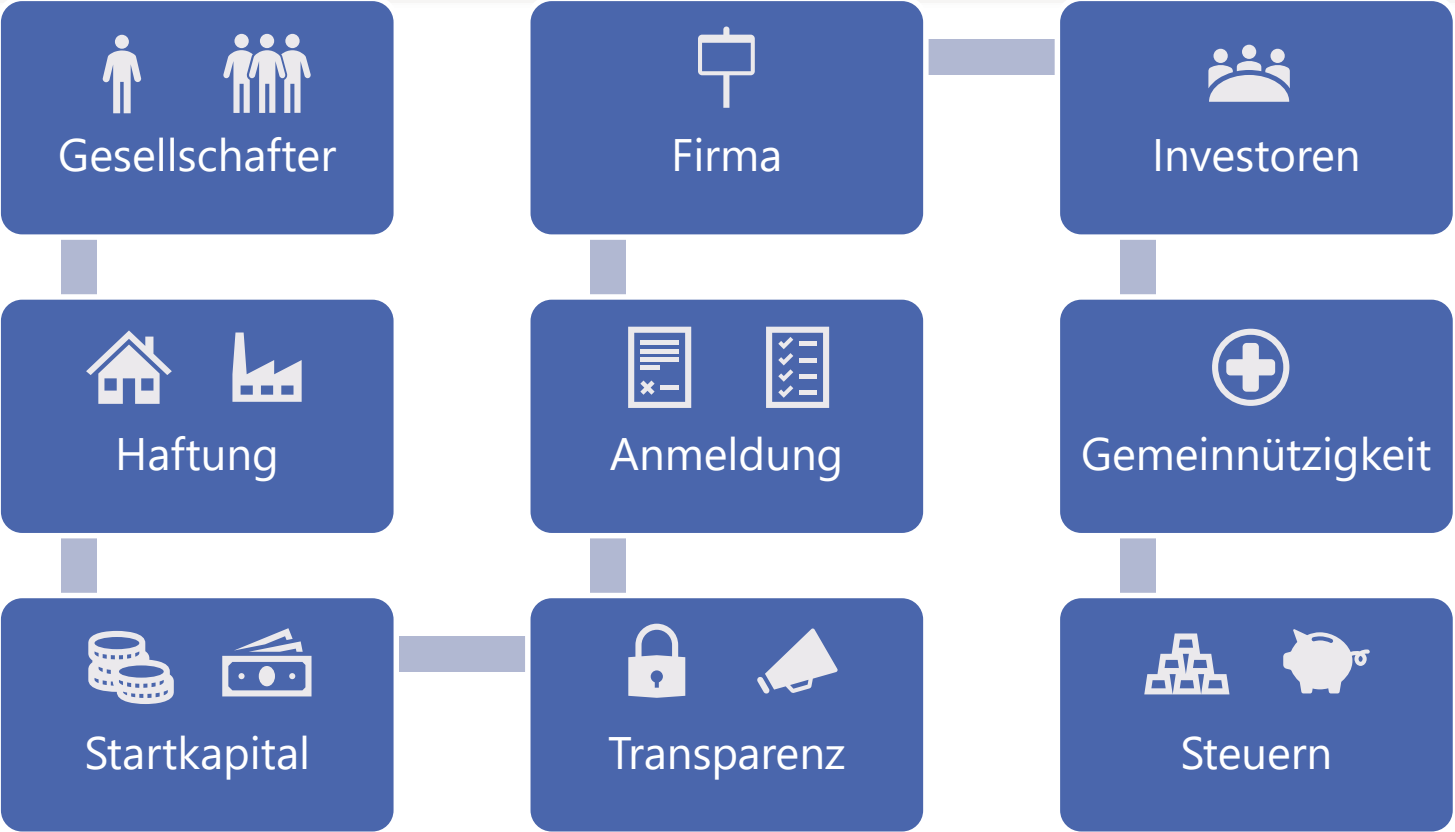


Die Zustimmung zur Nebenbeschäftigung **muss** der Arbeitgeber erteilen, wenn nicht zu erwarten ist, dass durch die Nebentätigkeit eine **erhebliche** Beeinträchtigung betrieblicher Interessen erfolgen wird.

Gemäß den Vereinbarungen Ihres Arbeitsvertrages werden Sie um die Zustimmung bitten müssen.

Rechtsform

Welche Rechtsform passt am besten?



Rechtsform

Möglichkeiten

- Einzelunternehmen/Freiberufler
- Personengesellschaft
 - GbR - Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - OHG- Offene Handelsgesellschaft
 - KG – Kommanditgesellschaft (Kommanditist [Teilhafter] und Komplementär [Vollhafter])
 - GmbH & Co. KG (KG mit GmbH als Komplementär)
 - UG & Co. KG
 - Partnergesellschaft - mögliche Rechtsform für mehrere Freiberufler
- Kapitalgesellschaft
 - GmbH - Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 - UG - Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
 - gGmbH - gemeinnütziges Vorhaben planen
 - gUG - als kleine Schwester der gGmbH
 - ~~Ltd. - die Limited als englische Rechtsform~~
 - AG - Aktiengesellschaft
 - KGaA - Kommanditgesellschaft auf Aktien
 - eG - eingetragene Genossenschaft

Förderung

	Förderung		Neben- erwerb	Voll- erwerb
Beratungs- förderung	Existenzgründerpass	GfAW	(x)	x
	Vorgründungsberatung	GfAW		x
	Förderung unternehmerischen Know-hows	BAFA	x	x
Sicherung des Lebensunterhaltes	Gründungszuschuss	AA		x
	Einstiegsgeld	Jobcenter		x
	Gründerprämie	GfAW		x
Investitionen/ Betriebsmittel	Mikrofinanzierung	ThEx Mik.	x	x
	Thüringen Invest	Th. Aufbaub.	x	x
	Startgeld	KfW	(x)	x
Kombiförderung	EXIST Gründerstipendium	BMW i	(x)	x



Lassen Sie sich beraten ob in Ihrem Fall eine Förderung möglich ist. (IHK, Gründerservice)

Anmeldung

Gewerbeanmeldung

- Zuständig: Gewerbeamt der Gemeinde/Stadt wo Sitz/Niederlassung ist (Am Anger 28, 07743 Jena)
- Unterlagen:
 - Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebescheinigung
 - den aktuellen Handelsregisterauszug (-)
 - Vorlage der Erlaubnis (-)
 - Handwerkskarte (Eintragung in die Handwerkskammer) (-)
 - bei Nicht-EU-Ausländern: Nachweis Aufenthaltstitel
 - bei Ausübung eines **überwachungsbedürftigen** Gewerbes (§ 38 GewO):
 - Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde
 - Auszug aus dem Gewerbezentralregister -> Beantragung bei Gewerbeanmeldung
- Kosten: ab 25 Euro
- Frist: Bei Start des Betriebes (§14 GewO)
Gaststätten 4 Wochen vorher
- Geldbuße bis 1.000 Euro (Extremfall)
- Formular:
https://www.kommunenonline.de/jfs/findform?sh_ortname=grd_j_gewerbeanmeld&formtecid=2&a_reashortname=jena



Tipp: Genaue Bezeichnung der Tätigkeit erforderlich – bleiben Sie jedoch so allgemein wie möglich.



Hinweis: im Formular Nebenberuf ankreuzen!

Anmeldung

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung - Beantragung einer Steuernummer -

- Zuständig: Finanzamt (Betriebsfinanzamt)
- Unterlagen
 - Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren
 - Empfangsvollmacht (-)
 - Verträge (-)
 - Angaben zu (siehe Folien weiter hinten)
 - Gewinnermittlungsart
 - Freistellung zur „Bauabzugssteuer“
 - Umsatzsteuer
- Kosten: 0,00 Euro
- Frist: Bei Start der Gewinnerzielung – nach Gewerbeanmeldung automatisch, **jedoch:**



Tipp: Damit Sie schnell formal richtige Rechnungen schreiben können, benötigen Sie die Steuernummer! Warten Sie nicht auf das FA mit der Aufforderung zur Abgabe des Fragebogens.

- Formular EU/Persong.: <https://www.formulare-bfinv.de/ffw/form/display.do?%24context=E809F003D6F3D16011D2>
- Formular KapG.: <https://www.formulare-bfinv.de/ffw/form/display.do?%24context=202F4EC51073D1623BE9>



Hinweis: Machen Sie Angaben für die Festsetzung der Vorauszahlung! Ab 400 Euro ESt wird VZ festgesetzt.



Tipp: **Steuerwelle** vermeiden! Prüfen Sie regelmäßig Ihre ESt Vorauszahlung.



Tipp: Nutzen Sie Lastschrift



Sozialversicherung

Abgrenzung von Haupt- und Nebenberuf



Einzelfallprüfung erforderlich

- Beispiel A: AN mit 15 h/Woche erzielt im Monat 452 Euro Bruttoeinkommen und in der Selbstständigkeit mit 25 h/Woche erzielt er einen Gewinn von 1.000 Euro
 - RV + PV + AV – nur über AN
 - KV – freiwillige GKV oder PKV: Selbstständige Tätigkeit + AN (BMG: 1.452 Euro)
- Beispiel B: AN mit 35 h/Woche erzielt im Monat 2.000 Euro Bruttoeinkommen und in der Selbstständigkeit mit 5-10 h/Woche erzielt er einen Gewinn von 200 Euro
 - RV +PV + AV + KV - alles über AN

Wichtige Argumente gegen SV-Freiheit:

- Ausschließlich oder überwiegend für einen einzigen Auftraggeber tätig sind (Scheinselbstständigkeit)
- Zu einer Berufsgruppe zählen, die per Gesetz auch als Selbstständige der Sozialversicherungspflicht unterliegt
- einer versicherungspflichtigen abhängigen Beschäftigung im **Haupterwerb** nachgehen
 - Einkommensabhängig und Stundenzahlabhängig

Wichtige Argumente für SV-Freiheit:

- Sie beschäftigen eigene AN mit einem summierten Bruttomonatslohn von mehr als 450 Euro.

Sozialversicherung (Krankenversicherung – KV Pflegeversicherung - PV)

Studenten

- Familienversichert bis 25 Jahre oder freiwillige Pflichtversicherung für Studenten
 - Tätigkeit gilt als nebenberuflich bis ca. 20 h/Woche
 - Nebeneinkünfte sind bis ca. 435 Euro (2018) im Monat möglich (bei Familienvers.)

Arbeitnehmer

- Selbstversichert (über Hauptberuf)
 - Nebeneinkünfte erhöhen Beiträge der KV grundsätzlich nicht.
 - Abgrenzung Nebenberuf/Hauptberuf: **Einzelfallprüfung erforderlich!** Mittelpunkt der Erwerbstätigkeit?

- freiwillig Pflichtversicherte
 - Mindestbeitrag (188,00 ab 2019; vorher 423)
 - Mindestbemessungsgröße hauptberufliche Selbständige (ab 2019: 1038 Euro; vorher 2.284 Euro)
 - Gründungszuschuss/ Antrag auf Härtefall (ab 2019: Wegfall, vorher 1.523 Euro)
 - Kinder mitversichert?



Tipp: **Binden Sie Ihre Krankenkasse von Anfang an mit ein.** Vermeiden Sie so eventuelle Nachforderungen von Versicherungsbeiträgen.

Sozialversicherung (Rentenversicherung – RV)

Studenten

- Keine Pflichtversicherung

Arbeitnehmer

- Pflichtversichert (über Hauptberuf)
 - Nebeneinkünfte erhöhen Beiträge der RV grundsätzlich nicht.
- Selbständige **ohne** Versicherungspflicht
 - auf Antrag Pflichtversicherung möglich (5 J.)
 - Mindestbeitrag 84 Euro RV

- Selbständige mit **Pflichtversicherung**

- Selbständige Handwerker (Handwerksrolle); [Scheinselbständige](#), Ausgewählte Berufsgruppen (Gesundheitsberufe, Lehrer etc.)
- Meldepflicht innerhalb 3 Monate
- Existenzgründer: ersten 3 Jahre ½ Regelbeitrag = 251 Euro (501) **oder** 18,6 % Höchstbeitrag 1079 Euro
- Frei bei Verdienst bis 450 Euro monatlich



Im Zweifel ein Statusfeststellungsverfahren bei der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund beantragen.

Sozialversicherung (Arbeitslosenversicherung - AV)

Studenten

- Keine Pflichtversicherung

Arbeitnehmer


- Pflichtversichert (über Hauptberuf)
 - Nebeneinkünfte erhöhen Beiträge der AV grundsätzlich nicht.
- Selbständige **ohne** Versicherungspflicht
 - auf Antrag möglich


- AV Versicherung auf Antrag
 - Antrag bei Agentur für Arbeit
 - Berechtigter wer 12 Monate innerhalb der letzten 24 Monate versichert war
 - Beitrag 80,85 Euro pro Jahr (50% Gründungsjahr + 2. Jahr)

Buchführung

Einnahmenüberschussrechnung (EÜR)


- vereinfachte Methode zur Gewinnermittlung (§ 4 Abs. 3 EStG)
- für:
 - Freiberufler
 - Gewerbetreibende **ohne** Kaufmannseigenschaften mit einem Umsatz von weniger als 600.000 € jährlich oder einem Gewinn von weniger als 60.000 € jährlich (§ 141 AO)
- Formular ESt Anlage EÜR
- Betrachtung Zufluss und Abfluss
- Gewinn = Einnahmen – Ausgaben


 Unterlagen sind 10 Jahre aufzubewahren

 Digitale Helfer im Internet sparen Zeit und Kosten. Lassen Sie sich jedoch auf alle Fälle fachlich beraten.

Betriebsvermögensvergleich (BVV)

- doppelte Buchführung mit Jahresabschluss (Bilanz, GuV, Anlagen)
- für:
 - Kaufmannseigenschaft
 - freiwillig Buchführende
- Abgabe der E-Bilanz
- Betrachtung nach Verursachung
- Gewinn = BV Ende – BV Beginn Wirtschaftsjahr

 Unterlagen sind 10 Jahre aufzubewahren

 Bilanzen haben Ihre Tücken. Arbeiten Sie hier mit Buchführungsbüros oder/und Steuerberater zusammen.



Steuern

Umsatzsteuer (1)

- Kleinunternehmerregelung
 - Umsatz nicht höher als 17.500 Euro im Vorjahr und nicht höher als 50.000 Euro im laufenden Jahr.
 - Kein Vorsteuerabzug
- Unternehmer
 - SOLL (bei Rechnungslegung) oder
 - IST-Versteuerung (bei Zahlungseingang), nur auf Antrag
 - wenn der Gesamtumsatz (§ 19 Abs. 3) im vorangegangenen Kalenderjahr nicht mehr als **500.000 Euro** betragen hat **oder**
 - soweit die Umsätze aus einer Tätigkeit als Angehöriger eines **freien Berufs** im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG stammen
- Schuldner der USt: Grundsätzlich der Leistende, Ausnahme Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers (Reverse-Charge-Verfahren)
- Steuersatz 7% oder 19%
- USt-Voranmeldung Zeitraum monatlich/vierteljährlich/jährlich
 - am 10. des Folgemonats
- bei Dauerfristverlängerung mit Sondervorauszahlung
 - am 10. des übernächsten Monats
- ZM – Zusammenfassende Meldung
 - am 25. des Folgemonats

Steuern

Umsatzsteuer (2)

- Rechnung; Angaben gem. § 14 Abs. 4 UStG
 - vollständiger **Name** und **Anschrift** des leistenden **Unternehmers** und des **Leistungsempfängers**
 - **Steuernummer** oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 - Ausstellungs**datum**
 - fortlaufende **Rechnungsnummer**
 - **Lieferungs-, Leistungsbeschreibung**
 - Leistungs**zeitpunkt**
 - **Entgelt** und Entgelt**minderung**
 - **Steuersatz** und **Steuerbetrag** oder Hinweis auf eine **Steuerbefreiung**
 - Hinweis auf die Aufbewahrungspflicht des Leistungsempfängers in den Fällen des § 14b Abs. 1 S. 5 UStG
- Rechnung (bei Kleinunternehmer)
 - keine Anwendung des gesonderten Ausweis der Steuer in der Rechnung
 -  Hinweis auf Kleinunternehmer auf Rechnung angeben! „**Kleinunternehmer gem. § 19 UStG**“
-  Hinweis: Wer USt ausweist obwohl er diese gesetzlich nicht schuldet, muss diese dennoch an FA abführen!

Steuern

Gewerbesteuer (bei EU/PersonenG.)

- Hebesatz der Gemeinde (Betriebsstätte)
 - Jena 450 % (seit 2015) = 15,75 %
- Freibetrag von 24.500 Euro für
 - Einzelunternehmer
 - Personengesellschaften

pro Gewerbebetrieb soweit diese organisatorisch, wirtschaftlich und finanziell getrennt sind.

Einkommensteuer (bei EU/PersonenG.)

- Individueller Steuersatz (Grundfreibetrag für alle EK in 2018: **9.000 Euro**)
- Anrechnung der Gewerbesteuer bis Hebesatz von 380 %



Arbeitszimmer als Betriebsstätte



Vorteil für **Studenten in Erstausbildung** bei Gewinn aus nebenberuflicher Tätigkeit, da nur Abzug der Studienkosten als Sonderausgabe; Studenten in Folgeausbildung können ohnehin Verlustvortrag über Werbungskosten geltend machen.

Steuern

Gewerbesteuer (bei KapGes)

- Hebesatz der Gemeinde (Betriebsstätte)
 - Jena 450 % (seit 2015) = 15,75 %
- Kein Freibetrag

Körperschaftsteuer (bei KapGes)


- Steuersatz 15 %
- GewSt ist **keine** Betriebsausgabe (Steuern vom Einkommen und Ertrag)
- **Keine** Anrechnung der Gewerbesteuer bis Hebesatz von 380 %

Einkommensteuer (Gesellschafter der KapGes)

- Gewinnausschüttungen 25% Kapitalertragssteuer + Soli
- Lohnzahlungen, individueller Steuersatz + Soli
 - Lohnzahlungen sind Aufwand bei KapGes.

Beiträge

Versicherungen

- Betriebshaftpflichtversicherung
 - Vermögenschadenhaftpflichtversicherung
 - Berufshaftpflichtversicherung
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Spezieller Versicherungsschutz
 - Betriebsunterbrechung
 - Feuerschäden
 - Diebstahl
 - Elementarschäden
- IHK Beitrag
 - Berufsgenossenschaft - Unfallversicherung
-  Meldepflicht innerhalb einer Woche nach Gründung!

Grenzen

BAföG

- BAföG
 - nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten
 - maximal ca. 4.410 Euro Gewinn

Kindergeld

- Bei **erstmaliger** Berufsausbildung:
 - Einkünfte (des Kindes) spielen keine Rolle,
 - Stundenzahl nicht gedeckelt
- Nach Abschluss der erstmaligen Berufsausbildung:
 - Nicht mehr als 20 Stunden pro Woche, ansonsten kein Kind mehr!

Outsourcing

So einfach war es noch nie.

 Zeit ist ihr wichtigstes Gut!


- Doppelbelastung eingrenzen
 - Buchführung auslagern
 - Rechnungen werden automatisch von Portalen abgeholt und vorerfasst
 - Kontoauszüge werden von Bank automatisch heruntergeladen
 - Rechnungen automatisch erstellt
 - Zahlungen kommen pünktlich
- Lagerhalten
 - Fulfillment Services
- elektronischen Büroservice engagieren
 - Eingehende Anrufe werden sofort und professionell angenommen
 - Terminvergabe
 - Vertreter abwimmeln
- virtuelle Persönliche Assistenzen: einfache aber zeitraubende Aufgaben auslagern
- Haushaltshilfe



Umstieg in den Vollerwerb

Allgemeiner Überblick

- Sozialversicherung melden
- Förderung (Arbeitslosengeld, Gründungszuschuss, Förderkredite etc.)
- Ummeldung Gewerbe (Hauptberuf)

 Teilzeit? Fahren Sie die Tätigkeit im Anstellungsverhältnis langsam runter und die Selbstständigkeit langsam hoch.

Beendigung des Nebenerwerbs

Allgemeiner Überblick

- Einzelunternehmen:
 - Sozialversicherung melden
 - erhaltene Förderung -> Rückzahlungen?
 - Abmeldung Gewerbe
 - Betriebsaufgabe Formular des Finanzamtes (kommt nach Gewerbeabmeldung grundsätzlich automatisch)

- Kapitalgesellschaften
 - Beschluss zur Liquidation
 - Dauert ca. 3 Jahre
 - Betriebsaufspaltung (hohes Risiko)

- Steuern:
 - USt-Erklärung müssen Sie innerhalb von 3 Monaten nach Betriebsaufgabe beim FA einreichen.
 - Gewinnermittlung EÜR = erkennbare Folgekosten gehören grundsätzlich in die letzte EÜR-Periode (da Wechsel zur Bilanzierung)



„Erfolg hat drei Buchstaben:

TUN.“

(Johann Wolfgang Goethe)



Autor

Diplom-Betriebswirt (FH)
Daniel Göllner
Steuerberater
Am Anger 4c, 99441 Großschwabhausen

Tel.: + 49 36454 47 39 67

Fax: + 49 36454 47 39 68

Mob.: + 49 1624 30 30 58

daniel.goellner@stb-goellner.de
stb-goellner.de

Hinweis

Diese Publikation will einen Überblick vermitteln; sie enthält Informationen allgemeiner Art und kann eine individuelle Abklärung nicht ersetzen. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen. Es ist zu beachten, dass überlagernde Vorschriften bestehen können.

Copyright

Ein Abdruck dieses Artikels/Folien/Übersichten (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Zustimmung von steuerberatung göllner und mit Quellenangabe gestattet.

Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar zu.